

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Grenzland Nachrichten
JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Nr. 40 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 05. Oktober 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Haut-
erkrankungen. Enthält Kaliumsorbat und Cetylstearylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.
30 g Creme Statt €14.99

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden.

Günter Wessels ausgezeichnet

Ehrung mit der Stadtplakette in Silber - „Praktische Heimatkunde“



Günter Wessels (vorn Mitte) auf der Bühne des „Marktes der Nachhaltigkeit“, umrahmt von Erster stellvertretender Bürgermeisterin Simone Gartz und Viersens Ortsbürgermeister Hans-Willy Bouren sowie links Samantha Hannen vom Citymanagement und rechts Anna Weiland von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Viersen und einer Delegation der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen im Hintergrund.
Foto: Stadt Viersen

Viersen. Günter Wessels hat die Stadtplakette der Stadt Viersen in Silber erhalten. Geehrt wurde der 73-Jährige für sein jahrzehntelanges Engagement in „praktischer Heimatkunde“. Aufgrund seines außergewöhnlichen und herausragenden Engagements erhielt er ausnahmsweise die silberne Plakette ohne zuvor mit der Version in Bronze bedacht worden zu sein. Überreicht

hat die Stadtplakette die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Simone Gartz beim „Markt der Nachhaltigkeit“ zum Abschluss der Aktionstage Nachhaltigkeit auf dem Remigiusplatz. Simone Gartz sagte in ihrer kurzen Rede zur Übergabe der Stadtplakette, Günter Wessels werde für seine langjährige und verdienstvolle Arbeit zum Schutz, Erhalt und zur Bekanntmachung

der Viersener Naturschätze ausgezeichnet. Wessels denke „weit über Beet- und Gartenzaungrenzen hinaus“. Seine Verdienste habe er vor allem durch und über die Mitgliedschaft und Angebote im Naturschutzbund bewirkt. Ohne den Nabu seien Maß und Vielfalt der Aktionen nicht möglich gewesen, sagt Wessels selbst. Der Geehrte sei maßgeblich an dem Prozess beteiligt gewesen,

durch den die Bockerter Heide als Naturschutzgebiet anerkannt wurde. Der Schutz von Obstwiesen sei eine wesentliche Aufgabe in seinem Tun. Die Zahl dieser Obstwiesen wolle er erweitern. Weiter sagte Garzt: „Das Bewahren von Geschichte und Natur und das Vermehren von Kenntnissen über schützenswerte Flächen ist ein Engagement, das Günter Wessels Menschen, Tie-

ren und unserem direkten Lebensumfeld zugutekommen lässt.“ Das schaffe Nachhaltigkeit in Wissen und Bewahren. Sein umfangreiches Wissen gebe er als Autor und in der persönlichen Begegnung weiter. Beispiele seien die ehrenamtliche Leitung von Kindergruppen des Nabu, Workshops und angeleitete Wanderungen.

Fortsetzung auf Seite 10

Heute mit Ihrer



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Julia Winter
Xenia Klass

Fon 02241 260-112

Fax 02241 260-139

service@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.



Neues Tour-Plakat von Stefan Verhasselt

Jürgen „Moses“ Pankarz gestaltete es mit seinen „Männekes“



Stefan Verhasselt (l.) mit dem Künstler Jürgen Pankarz

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Der bekannte Niederrhein-Kabarettist und WDR4-Moderator Stefan Verhasselt, der auch im Grenzland dank seiner zahlreichen Auftritte viele Freunde hat, hat sich einen Wunsch erfüllt: „Ich wollte immer schon eines meiner Kabarettplakate von Jürgen Pankarz gestalten lassen. Seine kreativen, augenzwinkernden Figuren vermitteln so viel Herzlichkeit und feinsinnigen Humor, das passt genau zu den Inhalten meines jeweiligen Kabarettprogramms“, sagt der gebürtige Straelener, der heute in Kempen lebt.

Umso mehr freute er sich über die Zusage des beliebten Grafikers und Illustrators vom Niederrhein, der auf einem Bauernhof in St. Hubert lebt. Er sagte zu, einige der Figuren aus dem neuen Programm „Kabarett 6.0 - Mit euch ist es schöner“ zum Leben zu erwecken. Sogar Verhasselts drei niederrheinische Großtanten, Anna, Lisa und Agnes, die immer wieder in seinen Programmen auftauchen, bekamen dabei ihren Ehrenplatz. Jetzt präsentierte Jürgen Pankarz, den seine Freunde auch gerne „Moses“ nennen, die Druckvorlagen für das Plakat und vier nagelneue Autogrammkartenmotive. Die

sogenannten Reinzeichnungen sind in Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Grafikerkolleg Henign Koindeke aus Wachtendonk entstanden, eine rein niederrheinische Kooperation also. Vier Jahre hatte „Moses“, der Gründer des Kempener Moses-Verlages, für den großen Niederrhein-Kabarettisten Hanns-Dieter Hüsch seine bekannten „Männekes“ gemalt, die weit über die Region hinaus berühmt wurden: auf Plakaten, Plattencovern und in Büchern. Pankarz und Hüsch waren gute und enge Freunde. Der Kontakt zur Hüsch-Witwe und der Hüsch-Tochter besteht bis heute.

Für Stefan Verhasselt beginnt jetzt die heiße Zeit mit vielen Auftritten, nicht nur, aber auch am Niederrhein. Die Texte müssen noch in Form gebracht werden, die neuen Inhalte einem Feintuning unterzogen werden. Auch in seinem sechsten Programm wird sich der Niederrhein-Kabarettist wieder wortwitzig und mit schrägem Humor durch die Absurditäten und Eigenarten der Gesellschaft „philosophieren“.

Alle Termine, darunter auch welche direkt vor der Haustür in Kevelaer, Willich und Tönisvorst, findet man unter www.stefan-verhasselt.de.

Open Coffee Niederrhein

Brüggen/Grenzland (fjc). Der Open Coffee Niederrhein bietet bei der ersten Tasse Kaffee am Morgen an jedem zweiten Mittwoch im Monat die Gelegenheit, sich mit niederländischen und deutschen Unternehmern in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Ein kurzer Impulsvortrag des Kaffeesponsors rundet die Veranstaltung informativ ab und sorgt für die nötige Abwechslung. Nächster Termin ist am 11. Oktober

ber von 8.30 bis 11 Uhr im Campusgebouw Villa Flora, Villafloraweg 1, 5928 SZ Venlo. Der Kaffeesponsor ist an diesem Morgen Brightlands Campus Greenport Venlo.

Weitere Informationen und die Anmeldung zur Veranstaltung findet man auf der Internetseite www.Open-Coffee-Niederrhein.de oder bei der Burggemeinde Brüggen, Telefon 02163 5701-159, E-Mail willkommen@brueggen.de.

Freilichtmuseum: Kreativworkshop in den Herbstferien

Grenzland. (jk-) Die Designerin Petra Marin, die in Viersen die Mal+Werk-Schule „Farbenwerft“ betreibt, leitet einen Kreativworkshop für Kinder, der am Mittwoch, 11. Oktober, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Niederrheinischen Freilichtmuseum des Kreises Viersen in Greifath stattfindet. Dabei sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst Blätter im Museumsgelände und gestalten mit Wasserfarben Bäume daraus.

Die Teilnahme an diesem Kreativkurs ist ab vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person, ab sechs Jahren auch allein möglich. Die Kosten betragen 14 Euro pro Kind. Die Begleitpersonen haben freien Eintritt. Wer an diesem Kreativworkshop teilnehmen möchte, sollte sich vorab telefonisch unter Tel.Nr. 02158/91730, anmelden. Weitere Informationen zu den interessanten Veranstaltungen des Niederrheinischen Freilichtmuseums gibt es auf der Homepage unter www.kreisviersen.de/themen/freizeit/niederrheinisches-freilichtmuseum.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 12. Oktober 2023
Annahmeschluss ist am:
09.10.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Greifath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nadja Susko
Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-papier

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

Schutz gegen Ideendiebstahl

Erfinder- und Patentberatung im Technologiezentrum

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Es ist eine leidige Tatsache, aber erfolgreiche Ideen finden auch immer schnell Nachahmer. Ein effektives Vorgehen gegen diesen Ideendiebstahl ist aber nur mit der Hilfe gewerblicher Schutzrechte möglich. Deshalb bietet das Technologie- und Gründerzentrum (TZN) des Kreises Viersen in Kempen regelmäßig kostenfreie Erfinder- und Patentberatungen durch einen Patentanwalt an, der nächste erreichbare Termin ist am heutigen Donnerstag, 5. Oktober. Wer seine guten Ideen schützen

möchte, benötigt oftmals professionelle Hilfe. Vor allem in Patentfragen kann dies helfen, teure Fehler zu verhindern. Deshalb bietet das TZN seine Erfinder- und Patentberatungen an. In den vertraulichen Gesprächen in den Beratungsstunden werden Fragen zum Schutz der rechtlichen Absicherung beantwortet. Zielgruppe sind vor allem Gründer und Jungunternehmer mit rechtlichen Fragen zu Patenten, Gebrauchsmustern, Design- und Markenschutz.

In einem Gespräch mit dem erfahrenen Patentanwalt

wird schnell klar, was alles auf den diversen Gebieten zu klären ist. Bei technischen Funktionen geht es um Patente oder Gebrauchsmuster, beim Design von Produkten um Geschmacksmuster, bei Firmen, Produkt- oder Logos dreht sich alles um den Markenschutz, beim Arbeitnehmer-Erfinderrecht um die Ideen der Arbeitnehmer und beim Urheberschutz sind so unterschiedliche Gebiete wie Literatur, Kunst, Musik, Fotos oder Software betroffen. Wie diese nicht einfachen Schutzrechte erlangt werden

können, was sie kosten, vor allem wenn es dabei um europaweite oder sogar weltweite Rechte geht, und was dabei zu beachten ist, klärt der Patentanwalt im vertraulichen Gespräch. Die Einstiegsberatung zu gewerblichen Schutzrechten ist kostenfrei. Die Erfinder- und Patentberatung findet im TZN am Industriering Ost 66 in Kempen statt. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unerlässlich. Sie kann getätigt werden unter der Rufnummer 02152/20290 oder online unter www.tzniederrhein.de

Repair Cafés im Grenzland

Jetzt auch in Brüggen-Bracht

Grenzland/Brüggen-Bracht (fjc). Ressourcen sollte man schonen, Nachhaltigkeit ist angesagt, möglichst reparieren, instandhalten oder restaurieren, statt neu kaufen. Und genau hierfür stehen die Repair Cafés.

Defekte Radios, Elektrokleingeräten, Wand- und Armbanduhr, Kleinmöbel, Handys, Kleidung mit defekten Reißverschlüssen, lahmende PCs, kurzum mit liebevoll gewonnenen Gegenständen, die es nicht mehr tun. Gekümmert wird sich um alles, was „unterm Arm“ mitgebracht werden kann. Eine Nähmaschine ist vor Ort. Kleine Reparaturen und Änderungen können also auch von erfahrener Hand begleitet werden.

Begeisterte Hobbyschrauber, Handwerker im Ruhestand, Spezialisten, Näherinnen oder auch nur Autodidakten nehmen sich dann im Repair Café dieser Probleme an. Alle machen das ehrenamtlich. Sie treffen, klönen, zusammenkom-



Repaircafés helfen Ressourcen zu schonen und Dinge zu erhalten.
Foto: Franz-Josef Cohnen

men, auch mal einen Rat einholen und ein bisschen zu „klängern“ ist die andere Seite. Vieles lässt sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen wunderbar besprechen.

Das Repair Café Brüggen öffnet jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats, von 16 bis 19 Uhr im ökumenischen Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt in Brüggen-Bracht am Bischof-Dingelstad-Platz 1. Nächster

Termin ist am Donnerstag, 12. Oktober.

Repair-Café's in Schwalm-Tal sind geöffnet am 6. Oktober von 16 bis 19 Uhr im Jugendzentrum Chilly, Amern Geneschen 30 (am Förderzentrum West) und an jedem 3. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Waldniel auf der Lange Straße 48-50, nächster Termin hier am 20. Oktober.

Kreis berät Unternehmen

Das Ziel ist eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Grenzland. (jk-) Der Kreis Viersen gehört bereits seit Ende 2021 dem Zukunftsnetz Mobilität an und hat inzwischen mit der Einrichtung eines Mobilitätsmanagements die Grundlagen für diese Zukunftsaufgabe gelegt. Jetzt kamen Vertreter von Unternehmen, des Kreises Viersen und eines Beratungsbüros zusammen um zu erfahren, welche Möglichkeiten Unternehmen im Kreisgebiet haben, die Mobilität ihrer Mitarbeitenden nachhaltiger zu gestalten.

Der Kreis bietet im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements für sieben große Unternehmen aus dem Kreis ein entsprechendes Beratungsangebot an. Die Mobilitätswende ist eine der wichtigsten Herausforderungen der Gesellschaft. Das Thema gewinnt zunehmend an Bedeutung und rückt auch bei den heimischen Betrieben immer mehr in den Fokus. Der Kreis will die werktäglichen Fahrten zur Arbeitsstätte näher betrachten und gemeinsam mit den Unternehmen

und den Beschäftigten nach nachhaltigeren Alternativen suchen.

Nach einer Auftaktveranstaltung im September werden in den teilnehmenden Betrieben individuelle Gespräche geführt, um eine Ist-Analyse der Mobilität im Unternehmen anzufertigen, die auch eine Mitarbeiterbefragung und Wohnstandortanalyse beinhaltet. Die so gewonnenen Daten sollen dazu verwendet werden, ein betriebliches Mobilitätskonzept aufzuzeigen. Der Prozess wird bei den Unternehmen nicht parallel, sondern versetzt durchgeführt, so dass die Beratungen bis in das kommende Jahr hineinreichen werden. Gegen Ende des Jahres wird eine Abschlussveranstaltung die Ergebnisse des Projekts vorstellen. Bis Ende 2024 soll das Projekt dann abgeschlossen sein.

Beim Kreis erhebt man den Anspruch, über diese Arbeit in und mit den teilnehmenden Unternehmen ein Netzwerk aufzubauen, von dem auch weitere Betriebe im Kreisgebiet profitieren kön-

nen. Auf diese Weise sollen neue Betriebe für eine Durchführung motiviert oder Kooperationen benachbarter Betriebe gefördert werden. Dieses Beratungsangebot geht auf das Radverkehrskonzept als Klimaschutzkonzept zurück und greift darüber hinaus zentrale Handlungsschritte des integrierten Klimaschutzkonzepts des Kreises auf. Es wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW gefördert.

Grenzland Nachrichten

GRENZLAND

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Technik der Zukunft:

Wasserstoffbus erstmals im Kreisgebiet präsentiert

Grenzland. (jk-) Erstmals ist im Kreis Viersen ein Wasserstoffbus der portugiesischen Firma CaetanoBus mit Co-Branding Toyota der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche präsentierte das Verkehrsunternehmen Busverkehr Rheinland auf Initiative der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen (VKV) den Bus der Zukunft. Damit wurde erstmals dem Publikum deutlich gemacht, mit welcher Technologie Elektrobusse in Zukunft auch im Kreisgebiet unterwegs sein

werden. Ab dem 25. September wurde der Wasserstoffbus für einige Zeit auch im Linienbetrieb eingesetzt. Wasserstoffbusse sind Busse, bei denen mit Hilfe einer Brennstoffzelle aus Wasserstoff Strom gewonnen wird, der Elektromotoren antreibt. Eine Zwischenspeicherbatterie wird meist dazu auch noch verbaut, in welche die Brennstoffzelle den Strom einspeist und aus der der Elektromotor je nach Bedarf Leistung zieht.

Bei Elektromotoren stört viele Menschen noch die kurze Reichweite. Das ist bei die-

ser Technik aber nicht das Problem, denn mithilfe dieser Antriebstechnik werden hohe Reichweiten bis zu 500 Kilometern erreicht, und das über den gesamten Lebenszyklus. Der Bus ist lokal emissionsfrei und bei Verwendung von grünem Wasserstoff ist ein Co2-neutraler Betrieb möglich. Weiterer Vorteil: Im Vergleich zu einem normalen E-Bus haben Wasserstoffbusse kürzere Tankzeiten.

Im Kreis Viersen werden bereits seit mehr als einem Jahr vier Elektrobusse durch das Unternehmen Kraftver-

kehr Schwalm-Tal (KVS) auf der Linie 074 im Grenzland eingesetzt. Zudem hat die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen den Busverkehr Rheinland beauftragt, ab dem Jahre 2024 zwei E-Busse anstelle von Dieselfahrzeugen einzusetzen. Diese sollen sowohl auf der Buslinie 095 in Nettetal als auch auf den Buslinien 071 und SB87 im Ostteil des Kreises Viersen verkehren. Der Busverkehr Rheinland baut derzeit die dafür noch notwendige Infrastruktur auf. Der Start ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Das Wetter am Wochenende

Freitag	Samstag	Sonntag
19 / 11 Grad	21 / 13 Grad	22 / 14 Grad

Eltern-Kind-Kurs: Gemeinsam Fledermauskästen bauen

Nettetal-Hinsbeck. Fledermäuse finden immer weniger Höhlen, um sich zu verstecken. Deshalb bauen Cordula von der Bank und Jennifer Markefka von der Biologischen Station Krickbecker Seen gemein-

sam mit den Teilnehmern/innen Quartiere, um den Jägern der Nacht zu helfen! Kinder ab sechs Jahren und (Groß-)Eltern bauen gemeinsam Fledermauskästen, um sie zuhause aufzuhängen. Die Veranstaltung

wird durch den Landschaftsverband Rheinland gefördert.

Der Kurs findet am **Sonntag, 8. Oktober** jeweils ab **11 Uhr/13 Uhr/15 Uhr** statt und dauert 1,5 Stunden. Ort: Infozentrum der Biologi-

schen Station, Krickbecker Allee 36 in 41334 Nettetal-Hinsbeck. **Anmeldung erforderlich:** E-Mail unter infozentrum@bsks.de oder telefonisch 02153/912909. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Grenzland Nachrichten

NEWS AUS DEM GRENZLAND – JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Hallo Grenzland,

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE IST ONLINE – 100% GRENZLAND!

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.grenzland-nachrichten.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann schreib an redaktion@rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte und in die online-Ausgabe der Grenzland Nachrichten.

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE – wir freuen uns auf Dich!

RAUTENBERG MEDIA

GRENZLAND | SCHULEN | SPORT | KIRCHE | KULTUR | GESUNDHEIT | UVM

Kabelklau auf Baustelle

Viersen (ots). Am späten Dienstagabend, gegen 23 Uhr, wurden Einsatzkräfte zur Neuwerker Straße in Viersen gerufen. Auf einer Baustelle im Bereich der Gleise war durch die Firma Bauwatch eine verdächtige Person gemeldet worden. Also das Einsatzteam ein-

traf, flüchtete eine dunkel gekleidete Person zu Fuß über die Felder. Bei der Fahnung, bei der auch ein Diensthund eingesetzt wurde, konnte die Person nicht gefunden werden. Die Einsatzkräfte fanden Nahe der Baustelle aber einen Pkw - im Kofferraum lagen meh-

rere Stücke Kupferkabel. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und fragt: Wer hat eine verdächtige, dunkel gekleidete Person im Bereich der Neuwerker Straße beobachtet und kann weitere Hinweise geben? Meldungen bitte über die 02162/377-0.

12-jähriger Junge bei Alleinunfall schwer verletzt

Schwalmtal-Ungerath (ots). Am Mittwoch gegen 15 Uhr zog sich ein 12-jähriger Junge aus Mönchengladbach schwere Verletzungen zu, als er mit seinem Tretroller auf deinem Feldweg im Be-

reich Ungerath unterwegs war. An einer abschüssigen Stelle bremste er seinen Roller, kam dabei ins Straucheln und stürzte. Die Rettungskräfte alarmierten einen Rettungshubschrauber, da

zunächst Lebensgefahr befürchtet wurde. Das bestätigte sich aber nicht, so dass der Junge zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gefahren werden konnte.

Einsatzkräfte stellen flüchtigen Unfallfahrer

Brüggen-Bracht (ots). Am Mittwochabend fuhr der später gestellte Pkw-Fahrer gegen 19 Uhr auf der Brüggener Straße in Höhe Angenthoer. Er kam ohne klaren Grund von der Straße ab, und eine Straßenlaterne stoppte seine Fahrt. Der Fahrer stieg aus und ging zunächst zu Fuß in Richtung Brachter Innenstadt. Ein Zeuge, der die

Situation beobachtet hatte, informierte die Polizei und fuhr dem augenscheinlich verwirrten Mann hinterher. Als ein Einsatzteam kurz darauf eintraf und den Mann ansprach, flüchtete dieser. Das Einsatzteam hatte den Mann nach einem kurzen Sprint aber schnell eingeholt. Der äußerst aggressive Mann musste gefesselt

werden. Bei der Durchsuchung fanden die Einsatzkräfte zwei Schlagringe und mehrere Tütchen mit Betäubungsmitteln. Bei dem Fahrer des Unfallwagens handelt es sich um einen 39-jährigen Mönchengladbacher. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen. Den Pkw stellten die Einsatzkräfte sicher. Die Ermittlungen dauern an.

Radfahrerin bei „Dooring“-Unfall leichtverletzt

Willich-Schiefbahn (ots). Von einem sogenannten „Dooring“-Unfall spricht man, wenn Radfahrende von einer geöffneten Tür eines Kraftfahrzeuges erfasst werden. Dies passierte einer 73-jährigen Willicherin am Samstag, 30. September gegen 12.30

Uhr, als diese die Schulstraße in Fahrtrichtung Hochstraße in 47877 Willich befuhr. Ein 31-jähriger Willicher öffnete zu diesem Zeitpunkt seine Fahrertür des geparkten PKW und übersah dabei die Fahrradfahrerin. Die Dame prallte mit ihrem

Fahrrad gegen die Fahrzeughür und kam zu Fall. Durch den Sturz verletzte sie sich leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus in Mönchengladbach eingeliefert. Zum Unfallzeitpunkt trug die Frau keinen Fahrradhelm.

Einbruch in Praxis - Kripo sucht Zeugen

Nettetal-Breyell (ots) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch brachen Unbekannte in eine Praxis auf der Josefstraße in Breyell ein. Der oder die Unbekannten öffneten Gewalt-

sam eine Tür und durchsuchten die mehrere Räume. Offenbar stahlen die Einbrecher unter anderem einen hochwertigen Scanner und Digitalkameras. Es

ist daher möglich, dass die Täter die Beute mit einem Fahrzeug wegschafften. Die Kripo ermittelt und bittet um Hinweise auf Tatverdächtige über die 02162/377-0.

Zeugenaufruf nach illegalem Straßenrennen

Niederkrüchten (ots). Bereits am Montag berichteten wir von einem illegalen Straßenrennen in Niederkrüchten (Meldung 939). Ein bisher unbekannter Fahrer entzog sich einer Verkehrskontrolle und fuhr anschließend auf der L372, der Damer Straße, in Richtung

Dam. Über die A52 ging es in die Niederlande und letztlich zurück nach Elmpt. Letztlich entschloss sich die Polizei, die Verfolgung abzuberechnen, um niemanden zu gefährden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und fragt nach weiteren Zeugen: Ha-

ben Sie die Fahrt beobachtet und können weitere Angaben zum Fahrer machen? Hat sich möglicherweise jemand im Bekanntenkreis mit dieser Aktion auf Social Media Plattformen oder im persönlichen Gespräch gebrüstet? Melden Sie sich gerne unter der 02162 377-0.

Radfahrende bei Unfällen leicht verletzt

Nettetal/Tönisvorst/Willich (ots). Am Mittwoch gegen 10 Uhr fuhr ein 17-Jähriger aus Nettetal auf der Josefstraße in Breyell. Mit seinem Pedelec stieß er gegen einen stehenden Pkw und stürzte. Dabei wurde er leicht verletzt. In St. Tönis gegen 13.15 Uhr fuhr eine 58-jährige Radfahrerin aus Vorst auf der Vorster Straße in St. Tönis. Die Kreuzung zum Südring passierte sie und missachtete dabei die Vorfahrt einer Autofahrerin, die

auf dem Südring Richtung Düsseldorfer Straße fuhr. Durch einen Abbiegenden Bus war die Sicht möglicherweise eingeschränkt. Die 58-Jährige stürzte und wurde bei dem Unfall leicht verletzt. In Willich kam es gegen 18.10 Uhr zu einem Unfall auf der Bahnstraße. Im Bereich der Ackerstraße war ein 60-jähriger Willicher mit seinem Rad unterwegs, als er im Bereich einer Baustelle ohne Fremdeinwirkung die

Kontrolle über sein Rad verlor und stürzte.

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Neue Öffnungszeiten beim Bezirksdienst

Grefrath (ots). Bisher fanden Grefrathern und Grefrathern gefühlt seit immer dienstags zwischen 10 und 12 Uhr und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr die Tür des Be-

zirksdienstes am Deversdonk offen. Ab dem 1. November passen wir unsere Öffnungszeiten in Grefrath an. Denn wir wollen am Markttag, der an jedem Donnerstagvormittag statt-

findet, ansprechbar sein. Unsere neuen Öffnungszeiten sind ab dem 1. November also: Am Dienstag von 17 bis 19 Uhr und am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Grenzland Nachrichten

VERKEHR

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigaller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lensen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetaler Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin



Kosimi beim Brüggener Sommer

Im Innenhof der Brüggener Burg fand ein Mitsing-Konzert von „Kosimi“ aus Nettetal statt



Der Innenhof der Brüggener Burg war mit dem Publikum und dem Chor aus Nettetal ausgefüllt.

Foto: H. Hazelaar



Der Brüggener Sommer besteht aus einer Veranstaltungsreihe vor der Brüggener Burg.

Foto: H. Hazelaar

Nettetal. Der Nettetaler Chor „Kosimi“ (Komm-SingMit) machte seinem Namen alle Ehre: Am Sonntag, 17. September, lud er zu einem Mitsing-Konzert im Innenhof der Brüggener Burg im Rahmen des „Brüggener Sommers“ ein. Gut anderthalb Stunden unterhielt der Chor das Publikum bei schönstem Sommerwetter. Zwischen den 20 Liedern waren vier Mitsing-Blöcke mit populären Titeln aus der Welt des Musicals, Schlagers, Gospels etc. eingefügt. „Von den 60ern über Udo Jürgens, Michael Jackson, Peter Maffay und Abba“, erläutert Schröder, „also quer durch den unterhaltsamen musikalischen Garten.“ Udo Schröder hatte den gemischten Chor, der mittlerweile auf 95 Mitglieder angewachsen ist, 2011 gegründet. Schröder: „Kosimi vereint verschiedene Generationen und Mitglieder aus dem ganzen Kreis Viersen in lo-

ckerer Atmosphäre.“ Bereits in 2022 hatte Schröder mit seinen „Niederrhein-Sängern“ am Brüggener Sommer aktiv teilgenommen. Nach dem Konzert bedankte sich Rudi Ross, der den Kosimi-Chor, der ursprünglich aus Nettetal-Leutherheide kommt, organisiert und verwaltet, mit einem - bewussten - Freud,schen Versprecher bei Chorleiter „Udo Jürgens“. (J.B.)

Grenzland Nachrichten
KULTUR
ONLINE:
JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

neu Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Natascha
15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!
Musikhaus im Juli 2023

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten Schulfest wünschen wir Dir einen tollen Start. Alles Liebe Mama, Papa und Patti
Kosimi im Juli 2023

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

Herzlichen
Lohnmer, im Dezember 2023

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***

Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Horst und Sabine Meyershagen

DANKSAGUNG
Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind. Es fühlen die Werte, wenn diese Mensch seinen letzten Weg geht.
Für die wohlwundernde Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters
Michael Muster
sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)
Das Sechswochenmahlzeiten mit am 18.09.2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Musterberg.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

Abitur
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas, herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus Peter Mustermann
Musterhausen, im Juli 2023

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung, 3.4L, 125 qm, 2 Parteien, voll ausgestattete Küche, Bad, große Terrasse, voll möbliert, sehr ruhige Lage, komplett neu renoviert, gut gesichert, sehr preisgünstig. Kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.
Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

Ja.
Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann
Am 12. März 2023 haben wir um 12:30 Uhr in der St. Marien Kapelle in Musterhausen.

FH 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO PRESSE-VERTRIEB** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Noch am kommenden Wochenende zu sehen: EX-HABITUS

Inken Horn und Frank Bernemann begeistern mit ihren Werken



Thomas Hoeps trägt Gedichte zu den gezeigten Werken vor.
Foto: PRK.

Nettetal. Zufrieden zeigten sich Inken Horn und Frank Bernemann und ebenso das Team vom Kunstverein ProjektRaumKunst mit der sehr gut besuchten Eröffnung der Ausstellung EX-HABITUS. Der Schriftsteller Thomas Hoeps begleitete die Vernissage mit sieben auf die Ar-

beiten bezogenen Gedichten und zog die Zuhörer in seinen Bann. Mit einem eindrücklich kraftvollen Abschluss berührte er die Besucher.

Barbara Schmitz-Becker stellte die Krefelder Künstler vor und führte in das Werk ein. Obwohl sehr unterschiedlich in der Arbeitsweise gibt es auch Verbindendes. Beide beginnen z.B. ihr Motiv mit gesammelten oder erstellten Fotos und setzen mehrere Perspektiven und Abbildungen aus unterschiedlichem Kontext neu zusammen. So lösen sich Strukturen auf, irritieren - Raumansichten verschmelzen mit drinnen und draussen. Beide locken den Betrachter genauer hinzusehen, Spuren zu finden und Geschichten zu lesen.

Inken Horns Arbeiten überraschen sofort: „Ach, das sind Zeichnungen!“ ist häufig zu hören. Sie abstrahiert in ihrer eigenen, feinen Technik die Bildelemente,

arbeitet meist nur mit schwarz und blau... und doch ist in den detailreichen Zeichnungen viel zu entdecken. Meist ergeben viele kombinierte Fotoelemente ein ganz neues Motiv: ob aus der Modelfotografie, Magazinen, aber auch aus dem Familienalbum, dem eigenen Garten oder Urlaubslandschaften.

Sie sammelt, ergänzt, erfindet neu. Frank Bernemanns Bildobjekte beginnen auch mit der fotografischen Basis. Sie spielen mit den Themen Mensch und öffentlicher Raum. So ist eine im Museum fotografierte Figur nun z.B. in den Duisburger Bahnhof montiert. Die Frauenfigur - sie steht abgewandt vom Betrachter - ist aus der fast intimen Museumssituation ins Bahnhofsgebäude gesetzt. Auch hier verrutschen Perspektiven. Dann abstrahiert er noch mehr: die Figur scheint nun auf Farbinseln zu stehen. Auf die Spitze treibt es Bernemann



Frank Bernemann und Inken Horn in der Ausstellung.

Foto: PRK

in seinen neuesten Arbeiten: Er läßt ein KI-Programm sein Thema bearbeiten: das Programm verpasst den Menschen Hasenohren... und irgendwie scheinen diese Figuren dann doch wieder

in einem Bahnhof zu stehen?

Fazit: es gibt viel zu entdecken in der klug installierten Ausstellung im Kunstverein: Gehen Sie schauen, noch ist Gelegenheit!

Wann? Samstag, 7. Oktober von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 17 Uhr
Wo? ProjektRaumKunst | Busch 8 | 41334 Nettetal
Mehr unter: www.projektraumkunst.de

Jüdische Friedhöfe in Kaldenkirchen

Nettetal (hk). Ende September veranstalteten die Stadt Nettetal und der Förderverein Flüchtlingshilfe Nettetal eine Interkulturelle Woche. Hierzu gehörte auch eine Führung über die beiden jüdischen Friedhöfe in Kaldenkirchen durch den Mitarbeiter des Nettetaler Grünflächenamtes, Ewald Meier. Sein Appell: „Das NS-Regime wollte durch die Vernichtung der Juden und die Beseitigung der Grabsteine die Namen und die Erinnerung an die jüdischen Mit-

bürger auslöschen. Wenn wir nun die Namen der hier Beigesetzten lesen, uns an sie erinnern, können wir den Nazis, den alten und den neuen, einen Strich durch die Rechnung machen.“ Wie Meier erzählte, bestanden in Kaldenkirchen insgesamt acht Friedhöfe: drei katholische, zwei protestantische, ein städtischer und zwei jüdische. Der jüdische Friedhof an der Jahnstraße wurde erstmals 1824 erwähnt, die letzte Beisetzung erfolgte 1924. Wie die

Teilnahme von Katholiken und Protestanten mit Fahنشmuck an der Einweihung der Synagoge 1872/73 belegt, waren Juden zu dieser Zeit voll integriert im örtlichen Leben. 1924 wurde der Friedhof an der Jahnstraße in eine „schmucke Grünanlage umgewandelt“. In der NS-Zeit wurden die Grabsteine umgeworfen und der Friedhof verwüstet. Um 1940 mussten junge jüdische Männer diesen Friedhof räumen und die Grabsteine zum neuen jüdischen Friedhof am Akazienwäldchen bringen. 1964 stellte die Stadt Kaldenkirchen einen Gedenkstein auf. Auf Betreiben des Bürgervereins Kaldenkirchen wurde 2000 vom Steinmetz Hans-Jürgen Vise ein dreiteiliger Gedenkstein aus Basalt aufgestellt. Bei der Auflistung der Namen hat er sich bewusst an die jüdische Tradition der Schreibweise „von rechts nach links“ gehalten. Das Grundstück gehört dem Landesverband der jüdischen Kulturgemeinden von Nordrhein. Die Pflege obliegt der Stadt Nettetal, seit 2007 ist der Friedhof als Baudenkmal eingetragen.



Auf dem neuen jüdischen Friedhof berichtete Ewald Meier (2. von rechts) über die Geschichte des Friedhofes und einer hier Beigesetzten.
Foto: Koch

Ab 1924 erfolgten die Beisetzungen auf dem neuen jüdischen Friedhof am Akazienweg in Kaldenkirchen, der ebenfalls im Besitz des Landesverbandes ist. Über das Aussehen vor dem 2. Weltkrieg ist leider nichts bekannt. Die letzten Beisetzungen erfolgten um 1942. Im Sommer 1945 mussten ehemalige

SA-Leute die umgestoßenen Grabsteine wieder aufstellen. Seit 1971 pflegt die Stadt Nettetal die Anlage, die auch 2007 für den Eintrag als Baudenkmal sorgte. Es handelt sich nicht um einen „ehemaligen“ Friedhof. Dort könnte auch heute noch beige-

setzt werden. Für jeden der Teilnehmer an der Führung standen zum Abschluss kleine Steine zur Verfügung, die auf die Grabsteine gelegt werden konnten. Abschließend stellte Meier exemplarisch die Geschichte einiger dort beige-setzter Personen vor. Eine bedrückende Mahnung an alle, dass so etwas nie mehr geschehen darf!

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

Führung an der Johanneskapelle



Die Geschichte der Johanneskapelle stellt der Hinsbecker Heinz Koch vor.

Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Im Rahmen der in den Sommermonaten vom VVV Hinsbeck angebotenen Führungen stellt der Hinsbecker Heimatkenner Heinz Koch am Dienstag, 10. Oktober um 18 Uhr (wegen der Jahreszeit eine Stunde früher), die an der L373 Richtung Leuth in Höhe des Golfplatzes gelegene Johanneskapelle vor. Sie ist mit der Entstehung von 1617 die älteste Hinsbecker Kapelle und hat sowohl im Inneren als auch im Äußeren eine interessante Geschichte zu bieten, auf die Koch an der Kapelle und mit Fotos eingehen wird. Treffpunkt ist der Platz vor der Johanneskapelle, die Teilnahme ist wie immer kostenfrei.

Hubertusmesse mit Grünkohlessen

Hinsbeck (hk). Zur Hubertusmesse in der Pfarrkirche St. Peter Hinsbeck laden die Jagdhornbläser „Haus Milbeck“ am Sonntag, 29. Oktober um 9.30 Uhr herzlich ein. Die Messe wird mitge-

staltet vom Musikverein Cäcilia Hinsbeck. Anschließend ist jedermann ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein mit Grünkohlessen im Haus Milbeck eingeladen.

Terminabstimmung der Vereine in Hinsbeck



Im Hinsbecker Parkstübchen treffen sich die Vertreter der Vereine zur Terminabsprache. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Das es nur selten Terminüberschneidungen bei den zahlreichen Vereinen des Stadtteils Hinsbeck gibt, ist auch der schon seit fast 40 Jahren durchgeführten gemeinsamen Terminabsprache aller Hinsbecker Vereine und Gruppierungen zu verdanken. Für die Abstimmung der Termine 2024 lädt der Ortsvorsteher Heinrich Ophoves alle Hinsbecker Vereine und Gruppierungen für Sonntag, 8. Oktober um 10.30 Uhr in das Parkstübchen ein. Zur besseren Vorbereitung wird darum gebeten, die Termine für 2024 schon vorab per Fax (02158/100194) oder per E-Mail

(heinrich.ophoves@reterra.de) mitzuteilen. Wie in den vergangenen Jahren werden alle Termine später im Kalender der Glocken Apotheke Hinsbeck veröffentlicht, damit auch später hinzukommende Veranstaltungen eingepasst werden können.

Professionelle Baumfällung und -pflege mit Hubsteiger oder Seilkletterertechnik

Schreiber Gartenservice
Tel.: 0162/2539741

Ausstellung Karin van Zoggel

Brüggen (fjc). Nach bis zum 15. Oktober sind im Kultursaal in der Burg Brüggen die neuen Bilder der Brüggenerin Karin van Zoggel zu sehen. Das Thema lautet „verwandt“. Sie bringt hier Blumen und Pflanzen sowie Spuren und Zeichen zusammen. Dabei regt sie die Betrachterin oder den Betrachter immer wieder aufs Neue dazu an, hinter die Geheimnisse ihrer farbenfrohen und durchweg positiven Darstellung blicken zu wollen. Die Serie spricht eine wunderbare Sprache, die vor allem in grauen Zeiten der Seele guttut und träumen lässt.



Die farbenfrohen Bilder von Karin van Zoggel sind noch bis zum 15. Oktober im Kultursaal der Burg Brüggen zu sehen. Foto: Franz-Josef Cohnen

Zweite Grundschule in der Burggemeinde Brüggen wird „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Die Katholische Grundschule Bracht feiert Titelverleihung.

Kreis Viersen. Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ im Kreis Viersen wächst weiter an. Am Freitag, 22. September, hat die Katholische Grundschule Bracht im Rahmen eines Schulhoffestes ihre Titelverleihung gefeiert. Mit dem Beitritt der Katholischen Grundschule Bracht sind nun zwei Grundschulen wie auch eine Gesamtschule in der Gemeinde Brüggen Teil des Netzwerkes. Im gesamten Kreis Viersen gehören schulformübergreifend

nun 23 Courage-Schulen dem Netzwerk an. Der ehemalige Schulleiter der Katholischen Grundschule Bracht, Heinz Houbertz, übernimmt die Patenschaft für die Netzwerkschule. „Wir wollen allen Schülerinnen und Schülern an unserer Schule einen Ort des Miteinanders in Toleranz und Wertschätzung geben. Ausgrenzung und Diskriminierung haben hier keinen Platz“, erläutert die stellvertretende Schulleiterin Melanie Pohl. Auch Schulleiter Thomas Schuck bekräftigte

diese Aussage bei der Verleihung am 22. September. „Wir wollen die Mitgliedschaft im Schulnetzwerk nutzen, um ein sichtbares Zeichen der Vielfalt und Toleranz nach außen zu dokumentieren“, so Schuck. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Viersen ist für die Regionalkoordination des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ im Kreis Viersen zuständig. Michael Sönnert, pädagogischer Mitarbeiter des KI Kreis Viersen, hat die Grund-

schule auf ihrem Weg eine Courage-Schule zu werden begleitet. „Ein tolerantes Miteinander und das Entstehen für gemeinsame Werte als Teil einer interkulturellen Gesellschaft können nicht früh genug vermittelt werden. Daher freut es uns als Kommunales Integrationszentrum besonders, dass das Schulnetzwerk im Kreis Viersen so erfolgreich wächst“, unterstreicht Mathilde Holtmanns, Abteilungsleiterin des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Kreises Viersen.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

Förderung für Kent-Konvent

Haushaltsausschuss des Bundestages bewilligt sechs Millionen für Hostert

Schwalmtal (fjc). Gute Nachrichten aus Berlin: Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am 28. September beschlossen, das

neue „Kultur Konvent Kent“ auf dem ehemaligen Areal der Kent-School in Hostert mit einer Förderung in Höhe von sechs Millio-

nen Euro aus dem Bundesförderprogramm „KulturInvest“ zu unterstützen. Es ist das einzige Projekt im gesamten Kreis Viersen und

eines von nur 76 bundesweit, das diese Förderung erhält.

Inzwischen zeigte sich an den Gebäuden in Schwalmtal-Hostert deutlich der Verfall: Die Dächer sind undicht, die Fenster teils zerbrochen, der Putz bröckelt ab und die Vegetation beginnt aus Dachrinnen und Mauerritzen zu sprießen.

Peter Overlack (66), Unternehmer aus Korschenbroich, hat das Areal im Frühjahr erworben. Die Kirche wie auch die in den Jahren 1909 bis 1912 errichteten Gebäude sind denkmalwert und werden in ihrer ursprünglichen Form erhalten, die nach dem Krieg in den 1950er Jahren errichteten Bauteile will man abreißen. Die Planungen und Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Gemeinde Schwalmtal und der Denkmalpflege.

Das Ensemble in Schwalmtal soll revitalisiert werden und als Zentrum vielfältiger kultureller Nutzungen dienen. Weiter sollen hier

200 bis 300 Mitarbeiter seines Unternehmens ihren Arbeitsplatz finden. Ein weiterer Teil der entstehenden Büroflächen wird in der Region ansässigen kleineren und mittleren Unternehmen zur Miete angeboten.

Peter Overlack ist zuversichtlich, seine Pläne in fünf bis sechs Jahren umgesetzt zu haben. Er hat Erfahrung mit Baudenkmalen: Haus Caen bei Straelen und Schloss Liedberg bei Korschenbroich sind Objekte, die er bereits vor dem Verfall gerettet hat.

Zur Geschichte der Gebäude in Schwalmtal-Hostert: Die Franziskaner errichteten hier ab 1909 das „Josefsheim“, in dem behinderte Menschen ein behütetes Zuhause fanden. Unter den Nationalsozialisten wurde es eine Tötungsanstalt. Als Bundesvermögen diente es nach dem 2. Weltkrieg den Briten zunächst als Krankenhaus und dann als Schule (Kent School). Nach Abzug der Briten 1991 wurde der Gebäude-



Durch zerstörte Fenster geht der Blick auf die ehemalige Anstaltskirche.

Foto: Franz-Josef Cohnen



Die Gebäude in Hostert bieten noch einen trostlosen Anblick mit kaputten Dächern und spießendem Grün aus Mauerritzen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Heimatliebe - Heimatstube

Schwalmtal (fjc). Das Projekt „Markt 2.2“ kümmert sich um die Stärkung und Teilhabe älterer Menschen am Leben und wirkt so gegen Einsamkeit und soziale Isolation.

Am Freitag, 13. Oktober, wird um 15 Uhr eingeladen zu einer spannenden, unterhaltsamen Führung durch die Waldnieler Heimatstube mit Klaus Müller. Treffpunkt

ist Markt 22 (Haus Gorissen). Freuen Sie sich auf die klassische Führung und nehmen Sie etwas Heimatwissen auf Ihrem Handy mit nach Hause. Dabei können Sie gleich die spannenden Funktionen Ihres Smartphones ausprobieren.

Möglichst anmelden bei der Gemeinde Schwalmtal, Telefon: 02163/946-195.



Zu einem Besuch der Heimatstube Waldniel lädt das Projekt Markt 2.2 ein.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Hilfe durch Feuerwehr

Gleich dreimal war die Schwalmtal Wehr im Einsatz

Schwalmtal (fjc). Gleich dreimal musste in der vergangenen Woche die Feuerwehr Schwalmtal bei Unfällen Hilfe leisten. Am Nachmittag des 24. September wurde der Löschzug Waldniel sowie der Leitungsdienst der Feuerwehr Schwalmtal zu einem Verkehrsunfall auf die Landstraße 475 im Kreuzungsbereich Rennepersstraße (L3) gerufen. Zwei eingeschlossene Insassen mussten mit technischem Hilfsmittel befreit werden.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden abgestreut und aufgenommen.

Abschließend unterstützte die Feuerwehr die Polizei mittels Drehleiter bei der Unfallaufnahme aus der Höhe. Durch den Einsatz kam es zur Verkehrsbehinderung sowohl auf der Landstraße 475 als auch auf der Rennepersstraße.

Aufgrund eines Rettungsdiensteinsatzes in Ungerath

in Höhe der Autobahnbrücke der A 52, war am Nachmittag des 27. September gegen 15.15 Uhr der Einsatz eines Rettungshubschraubers aus Duisburg erforderlich. Dabei wurde der Landeplatz durch die Feuerwehr abgesichert, so dass der Hubschrauber auf einem dortigen Feld sicher landen konnte. Nach notärztlicher Behandlung wurde der Patient mit dem Rettungswagen

in ein Krankenhaus transportiert. Der Rettungshubschrauber konnte frei zurück zum Standort fliegen.

In den frühen Abendstunden des gleichen Tages wurde der Löschzug Amern sowie der Leitungsdienst der Feuerwehr Schwalmtal, gegen 17.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Landstraße an der Radermühle alarmiert. Ein Fahrzeug war im Straßengraben gelandet.

Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich auf die Absicherung der Einsatzstelle sowie das Abklemmen der Fahrzeugbatterie. Durch den Einsatz kam es zur Verkehrsbehinderung in beiden Richtungen auf der Landstraße Höhe der Radermühle.

Wie es zu den Verkehrsunfällen kommen konnte ist nun Ermittlungssache der Polizei.



Die Feuerwehr leistete technische Hilfe wie hier bei einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich L475 / L3 (Rennepersstraße).

Foto: Feuerwehr

Neuer König in Unteramern

Amern (fjc). Die St. Pankratius-Schützenbruderschaft Amern St. Anton hatte zum Vogelschuss eingeladen. Nach der coronabedingten vierjährigen Regentschaft von König Dennis Brachten wurde jetzt ein Nachfolger gesucht. Am Samstag, 30. September, wurde nun zur Herbstkirmes der Nachfol-

ger ermittelt.

Nach einem spannenden Wettkampf mehrerer - auch weiblicher - Bewerber gelang es schließlich dem Außenseiter Sascha Jansen mit dem exakt 100. Schuss, den Vogel aus dem Kasten zu holen. Zu seinen Ministern ernannte er Thorsten Estermann und Toni Rosendahl,

Königsadjutant wird Thomas Füter sein. Damit ist die Regentschaft fest in Hand der Schillschen Offiziere. Am Abend feierte dann der neue Hofstaat mit der St. Pankratiusbruderschaft, vielen Freunden und der ganzen Dorfgemeinschaft bis weit in die Nacht hinein eine fröhliche Krönungsparty.



Der neue Hofstaat in Unteramern mit König Sascha Jansen, den Ministern Thorsten Estermann (links) und Toni Rosendahl, sowie Königsadjutant Thomas Füter. Foto: Franz-Josef Cohnen

Herbstkirmes zum 325-jährigen Bestehen

Amern (fjc). Die St. Pankratius-Schützenbruderschaft Amern St. Anton wurde 1698 gegründet. Das 325-jährige Jubiläum feierte man jetzt anlässlich der Herbstkirmes auf dem Gelände des Pfarrheimes „Die Brücke“ in Unteramern.

Am Freitagabend, 29. September, traf man sich unter dem Motto „Get Together“, um sich gebührend auf den folgenden Tag mit Vogelschuss einzustimmen. Am

Samstag, 30. September, hatte die Bruderschaft dann zu einem Familientag eingeladen. Ab 14 Uhr gab es Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke, die bei dem spätsommerlichen Wetter guten Absatz fanden. Für die Kinder wurden schöne Attraktionen bereitgehalten.

Gegen 16 Uhr begrüßte Brudermeister Helmut Tacken die zahlreichen Gäste zu einem kleinen Festakt. MDL Guido Görtz überbrachte die Grüße

seitens des Landes NRW zum Jubiläum und kündigte die obligatorische Ehrenplakette des Landes an. Der stellvertretende Diözesanbundesmeister der Schützen, Hans-Willi Pergens, überreichte die Hochmeisterplakette der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Im Anschluss fand der erfolgreiche Vogelschuss zur Ermittlung des neuen Königs für das Schützenfest im Jahr 2024 statt.



Vorstand der St. Pankratiusbruderschaft Amern St. Anton mit Ehrengästen bei der Verleihung der Hochmeisterplakette der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Foto: Bruderschaft

Ehrungen in Ungerath

Ungerath (fjc). Bei der Herbstkirmes der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath wurden am Sonntag nach dem Gottesdienst im Festzelt zahlreiche Bruderschaftler geehrt. Für 40 Jahre in der Bruderschaft wurden ausgezeichnet Hiltrud Kohnen, Irene Croonenberg, Manfred

Hoffmanns, Heinz Schöndelen, Bernd Schroers, Hans Theloy, Josef Weecks, Hans Engels und Kurt Friedlein. 50 Jahre dabei sind Willi Lucassen, Hubert Schmitz und Paul Pesch, 60 Jahre Heinz-Josef Rosendahl, Kurt van de Flierdt und Bernd Schroif.

Besondere Auszeichnungen

gingen an Willi Hutmacher (65 Jahre) und Josef Jansen (70 Jahre), und gar 75 Jahre gehören Franz Knops, Willi Pesch und Josef Tiskens der Bruderschaft an.

Das Silberne Verdienstkreuz erhielten Tobias Gravendyck, Christian Bongartz und Hermann Ohoven, den Hohen Bruderschaftsorden

Andre Maassen, Dirk Wegert, Klaus Müller, Wilfried Gravendyck und Hubert Schmitz. Mit dem Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet wurde Michael Pongs. Für die vergangene Regentschaft erhielten Thomas Höpfner den Königsorden und Björn Bors sowie Carsten Rettig die Ministerorden.



Zahlreiche Ehrungen wurden an die Mitglieder der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath vergeben. Foto: Bruderschaft

Bebauungspläne liegen aus

Schwalmtal (fjc). Der Ausschuss für Planung, Bauen und Verkehr der Gemeinde Schwalmtal hat in seiner Sitzung am 13. September über nachfolgende Bebauungspläne beraten und die Veröffentlichung im Internet beschlossen:

Bebauungsplan Wa/2 I, 2. Änderung „Auf dem Zoppenberg-Süd“

Das Ziel der Planung besteht darin, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für freistehende Einfamilienhäuser im Plangebiet zu schaffen. Die Planungen dienen als Maßnahme der Innenentwicklung einer städtebaulichen Nachverdichtung eines bereits bestehenden Wohngebietes. Grundsätzlich ist es Ziel der Gemeinde, Wohnraum zu schaffen und hierfür ungenutzte oder mindergenutzte Flächenpotentiale im Siedlungsbestand zu entwickeln und eine Innenentwicklung voranzutreiben.

Bebauungsplan Wa/2 III, 9. Änderung „Zoppenberg III - Schulzentrum“

Durch die 9. Änderung des Bebauungsplanes Wa/2 III „Zoppenberg III - Schulzen-

trum“ sollen an dem verfügbaren Standort Sechs Linden keine Mietreihenhäuser mehr, sondern vielmehr in Anlehnung an die Bebauung der Eickener Straße zwei Mehrfamilienhäuser in zweigeschossiger Bauweise, errichtet werden. Die Veröffentlichung der o. a. Bebauungspläne erfolgt in der Zeit vom 2. Oktober bis einschließlich 2. November auf der Homepage der Gemeinde Schwalmtal: www.schwalmtal.de -> Wirtschaft & Bauen -> Bauleitplanung -> laufende Bauleitplanverfahren

Grenzland Nachrichten

SCHULEN

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Feuerwehr im Einsatz



Die Feuerwehr Niederkrüchten half bei einem verunglückten PKW in Elmpt.

Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

Niederkrüchten (fjc). Am Abend des 21. September war die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten bei einem Unfall auf der Straße Lehmkuhl in Elmpt im Einsatz.

Ein Pkw war auf die Seite gekippt, die Fahrerin darin eingeschlossen. Sie wurde

mittels Spineboard befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz waren insgesamt rund 20 Kräfte aus allen drei Löschzügen. Zwei weitere Einsätze gab es für die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten in der vergangenen Woche. Am 26. September gegen 13.45

Uhr sind Kräfte aller drei Löschzüge zu einem Brand an der Mittelstraße gerufen worden. Eine Hecke im Garten war in Brand geraten, die Flammen hatten auf die Überdachung der Terrasse übergelitten, konnten aber schnell gelöscht werden. Im Einsatz waren vier Fahrzeu-

ge und rund 15 Kräfte.

Am frühen Mittwochmorgen, 27. September, ist dann der Löschzug Elmpt alarmiert worden, um nach der Geldautomatensprengung Ausleuchtungsarbeiten vorzunehmen. Im Einsatz waren hier zwei Fahrzeuge und sechs Kräfte.

Fortsetzung der Titelseite

Dabei gelinge es ihm auf nahbare Weise, Viersener Naturräume erlebbar und deren historische Einordnung einem breiten Publikum deutlich zu machen.

Einstimmig beschlossene Ehrung

Der Rat der Stadt Viersen ehrt mit der Stadtplakette Persönlichkeiten, die sich im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich in der Stadt besonders verdient gemacht haben. Die Verleihung der Stadtplakette in Silber an Günter Wessels wurde am 31. August 2021 vom Rat einstimmig beschlossen. Der Vorschlag für die Auszeichnung kam von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

Aktionstage Nachhaltigkeit

Die Aktionstage Nachhaltigkeit boten vom 22. bis 29. September zahlreiche Aktionen mit Langzeitwirkungen. Auf dem Programm standen Führungen, Kunstprojekte, Vorträge, Wanderungen, Workshops und mehr. Den Abschluss bildete der „Markt der

Nachhaltigkeit“ am 30. September auf dem Remigiusplatz. Engagierte Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen aus dem gesamten Stadtgebiet beteiligten sich an den Aktionstagen Nachhaltigkeit. Zu einem Gesamtprogramm zusammengefügt wurden die vielen bunten Elemente aufgrund eines politischen Beschlusses vom Team der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt und dem Citymanagement.

Grenzland-Nachrichten

KIRCHE

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Straßenbaustellen in der Übersicht

Genehmigte Arbeiten vom 2. bis 8. Oktober

Viersen. Die Stadt Viersen gibt in der folgenden Zusammenstellung einen Überblick über größere geplante Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs. Nicht erfasst sind in der Regel kleinere Baustellen. Gleiches gilt für kurzfristig beantragte Maßnahmen. Die Auflistung basiert auf den erteilten Straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen. Sie ist nicht zwingend vollständig. Auch können sich durch unvorhergesehene Ereignisse oder die Wetterlage Veränderungen ergeben. Maßnahmen, die erstmals aufgeführt sind oder bei denen sich eine Veränderung ergeben hat, sind mit einem * gekennzeichnet. Sortiert sind die Baustellen nach dem voraussichtlichen Ende der Maßnahme.

*Boisheimer Straße

Zeitraum verlängert: Die Städtischen Betriebe sanieren an der Boisheimer Straße den Radweg. Dazu ist im Bereich der Baustelle zwischen Boisheimer Straße auf Höhe der Hausnummer 15 und der Einmündung zur Straße An der Henkenmühle in der Zeit von 8:30 Uhr bis 16 Uhr die Fahrbahn

verengt. Eine mobile Ampel regelt dann den Verkehr. Eine Radwegumleitung ist eingerichtet. Die Arbeiten sollen bis 6. Oktober abgeschlossen sein.

Pastor-Lambertz-Straße

An der Pastor-Lambertz-Straße finden Arbeiten am Kanal statt. Werktags wird die Pastor-Lambertz-Straße zwischen 7 und 17 Uhr voll gesperrt. Außerhalb dieser Zeiten ist die Straße befahrbar. Weil sich zeitweise Baustellenfahrzeuge im Bereich der Einmündung Nauenstraße und Rahserstraße befinden, regelt hier an drei Arbeitstagen eine mobile Ampel den Verkehr. Umleitungen sind ausgeschildert. Die verkehrsrechtliche Genehmigung gilt bis 18. Oktober.

Kampweg

Der Kampweg ist bis voraussichtlich bis 27. Oktober in unterschiedlichen Abschnitten gesperrt. Grund für die Sperrung ist die Verlegung von Versorgungsleitungen. In der ersten Bauphase ist der Bereich zwischen Birkenweg und Waldstraße für den motorisierten Verkehr gesperrt. In der zweiten Bauphase ist die Durchfahrt zwischen Kamp-

weg/Birkenweg/Stadtgarten/Bürgermeister-Voß-Allee komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt. Radfahrende und Zufußgehende können die Baustelle entlang des Kampweges und der Bürgermeister-Voß-Allee auf einer Seite passieren. Die anderen Wege sind auch für sie gesperrt. Umleitungen für den motorisierten Verkehr und für den Radverkehr sind ausgeschildert. Die verkehrsrechtliche Genehmigung wurde verlängert.

Andreasstraße

Der Rad- und Fußweg Andreasstraße zwischen Oedter Straße und Tuppenend/Grefrathener Straße ist bis 20. November wegen Bauarbeiten gesperrt. Umleitungen sind eingerichtet.

Höhenstraße

An der Höhenstraße werden neue Wasserleitungen verlegt. Dazu ist die Höhenstraße zwischen Mercatorweg und der Zufahrt zu den Häusern ab Nummer 36 für Fahrzeuge gesperrt. Außerdem sind auf der Düsseldorfer Straße Haltverbote eingerichtet. Zwischen der Düsseldorfer Straße und dem Mercatorweg sind vorübergehen-

de Einschränkungen möglich. Die Zufahrt zum Supermarkt und zu den Arztpraxen wird möglich sein. Ab dem Mercatorweg bis zur Zufahrt zu den Häusern ab Nummer 36 ist auf einer Straßenseite der Gehweg nutzbar. Die Fahrbahn wird Feuerwehrebewegungszone und darf nicht befahren werden. Die Fahrbahn der Friedrich-Ebert-Straße ist bis zur Einmündung Hermann-Ehlers-Straße gesperrt. Auf der Düsseldorfer Straße fällt in Fahrtrichtung Viersen vor der Kreuzung Höhenstraße der rechte Fahrstreifen weg. Der Verkehr wird über die Linksabbiegespur geleitet. In Fahrtrichtung Süchteln-Zentrum entfallen auf einer Länge von 130 Meter die Stellplätze am rechten Fahrbahnrand zwischen Mosterzstraße und Beckstraße. Die Regelung gilt bis Ende November.

Schulstraße

Strom- und Wasserleitungen werden entlang der Schulstraße verlegt. Die Schulstraße wird zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bodelschwinghstraße. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Auf Teilen der Sternstraße werden Halteverbote einge-

richtet, um die Durchfahrt für den Schulbusverkehr sicherzustellen. Zufußgehende werden sicher durch die Baustelle geführt. Die Arbeiten sollen bis 26. Januar 2024 dauern.

*Parkstraße

Ab 4. Oktober wird der Postgarten umgestaltet. Dazu wird die Parkstraße zwischen Bahnhofstraße und Große Bruchstraße voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die verkehrsrechtliche Genehmigung gilt bis 7. Februar 2024.

*Bahnhofstraße

Ab 4. Oktober finden Tiefbauarbeiten an der Bahnhofstraße statt. Dazu ist die Bahnhofstraße zwischen Freiheitsstraße und Krefelder Straße voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Linienbushaltestelle „Postamt“ wird nach Angaben der NEW während der Bauzeit nicht bedient. Die verkehrsrechtliche Genehmigung gilt bis 1. März 2024.

BREITBAND AUSBAU (GLASFASER)

Im gesamten Stadtgebiet finden Ausbauarbeiten für die Breitbandversorgung statt. Das führt zu zahlreichen kleineren Baustellen in allen

Stadtteilen. Die konkrete Verkehrseinschränkung ergibt sich aus der Örtlichkeit und dem Baufortschritt.

VORSCHAU

*Am Hang

Neuer Zeitraum: An der Straße Am Hang werden Wasser- und Stromleitungen verlegt. Im Bereich der Wanderausbau ist die Fahrbahn während der Arbeitszeit jeweils voll gesperrt. Außerhalb der Arbeitszeit ist eine Durchfahrt möglich. In der ersten Bauphase wird die Fahrbahn der Straße Am Hang außerhalb der Arbeitszeit abschnittsweise zur Einbahnstraße. In der letzten Bauphase befindet sich die Baustelle an der Straße Bistard auf Höhe der Hausnummer 3. Die Fahrbahn ist hier wechselseitig eingeengt. Die Höchstgeschwindigkeit wird auf 30 Stundenkilometer begrenzt. Während der gesamten Baumaßnahme steht an der Straße Am Hang nur eine Gehwegseite zur Verfügung. Das gilt auch für den Gehweg der Straße Bistard gegenüber den Hausnummern 1b bis 1d. Die verkehrsrechtliche Genehmigung gilt vom 9. Oktober bis 24. November.

Oberliga: Nettetal gewinnt zuhause erneut

Nettetal (HV). Der SC Union Nettetal hat seinen Mitfeldplatz in der Oberliga gefestigt und im Heimspiel gegen den ehemaligen Regionalligisten VfB Homberg einen verdienten 3:1-Erfolg gefeiert. Damit setzt der SCU den positiven Trend in der Liga fort.

Das erste Tor des Tages gehörte allerdings den Gästen aus Homberg, als Julian Bode (20.) das 0:1 für die Elf von Trainer Stefan Janßen erzielte. Nach einem gezielten Pass von Leonard Lekaj in die Tiefe traf Iliyas Vöpel (26.) nur wenig später über den herauseilenden Torwart Kenneth Hersex bereits zum 1:1. Noch vor dem Halbzeitpfeiff hatten die Hausherren durch Vöpel und Peer Winkens weitere gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen.

„Wir hatten uns in der Pause dann vorgenommen, den

Spielaufbau von Homberg früh zu stören“, erklärte Schwan. In der 59. Minute bewahrte Torwart Elvedin Kaltakt sein Team mit einer Rettungstat in höchster Not vor dem Ausgleichstreffer. Das Spiel blieb somit weiter spannend. Nach einem tollen Spielzug über beide Sechser, die den Ball auf Leon Falter spielten, der anschließend einen Doppelpass mit Peer Winkens spielte, traf Falter (73.) unten links zum 2:0. Sieben Minuten später ergab sich für die Gäste noch einmal die Möglichkeit, den Ausgleichstreffer zu erzielen. Doch aus 16 Metern blieb der Ball nach einem Freistoß in der Mauer der Nettetaler hängen. Kurz vor Spielende war Falter im Strafraum nach einem Konter nur mit einem Foul zu stoppen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Lekaj (89.)



Der SC Union Nettetal setzt seinen positiven Trend fort.

zum 3:1-Endstand. „Der Sieg ist verdient, weil wir viel für das Spiel investiert haben. Wir haben uns auch durch den 0:1-Rück-

stand nicht aus dem Konzept bringen lassen und Ruhe bewahrt“, resümierte Nettetals Coach.

Für den SCU war es der

Foto: Heiko van der Velden

dritte Heimsieg in Folge. Am kommenden Samstag trifft man auswärts in der Grotenburg, die mit neun Punkten und Platz zehn

weit hinter den eigenen Erwartungen liegen. Der SC Union Nettetal belegt mit drei Punkten mehr Tabellenplatz neun.

In der Vorsaison gewann Union das Highlightspiel vor 1.923 Zuschauern in der Nachspielzeit trotz Unterzahl mit 3:2.

Grenzland Nachrichten

SPORT

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Landesliga: Trotz Niederlage zeigt die Formkurve bei den VSF Amern nach oben

Amern (HV). Die VSF Amern treten in der Landesliga etwas auf der Stelle. Im Auswärtsspiel beim Cronenberger SC musste die Kehrberg-Elf eine hauchdünne 0:1-Niederlage einstecken. Die Formkurve zeigt dennoch nach oben.

„Wir waren 75 Minuten in der gegnerischen Hälfte und müssen nach fünf Minuten 2:0 führen“, erklärte Trainer Willi Kehrberg nach Spielende. Amern machte von Beginn an Druck.

Eine Ecke wurde im letzten Augenblick auf der Linie geklärt, beim anschließenden Nachschuss fehlten ebenfalls nur wenige Zentimeter zum Torerfolg. Statt des Führungstreffers folgte nach einer langegezogenen Flanke in der achten Minute durch Julian Kray der Gegentreffer zum 0:1.

„Wir haben in der Folge durch unsere deutliche Überlegenheit keinen Profit schlagen können und waren nicht in der Lage ein Tor zu erzielen“, so Kehrberg, der mindestens 15 Schussversuche seiner Mannschaft gezählt hatte. Cronenberg hingegen kam lediglich kurz vor der Pau-

se und in der Schlussphase zu zwei guten Gelegenheiten, bei denen sich Torwart Robin Krahn auszeichnen konnten.

Ansonsten war Amern die spielbestimmende Mannschaft in der Partie.

„Ich kann der Mannschaft aber keinen Vorwurf machen. Wir sind immer wieder angerannt und haben guten Fußball gespielt. Wir haben Chancen herausgespielt, lediglich das Tor nicht erzielt. Es ist sehr ärgerlich für meine Mannschaft, die im Moment einen guten Eindruck macht. Heute hätte sie deutlich mehr verdient gehabt“, fasste Kehrberg zusammen.

Mit sieben Punkten rutschen die Amerner in der Tabelle auf den vorletzten Platz ab. Der Rückstand zum rettenden Ufer beträgt allerdings nur zwei Punkte, sodass die Mannschaft in der kommenden Woche bei einem Sieg auf einen Nichtabstiegsplatz klettern kann.

Zu Gast am Sonntag im heimischen Rösler-Stadion ist der ASV Mettmann, die mit fünf Punkten die rote Laterne haben. Anstoß der Partie ist um 15:30.



Im Auswärtsspiel beim Cronenberger SC musste die Kehrberg-Elf eine hauchdünne 0:1-Niederlage einstecken.

Foto: Heiko van der Velden

Landesliga: Süchteln punktet beim Aufstiegsaspiranten

Süchteln (HV). Der ASV Süchteln hat in der Landesliga einen Achtungserfolg gelandet und beim Aufstiegsaspiranten 1. FC Monheim 1:1-Unentschieden gespielt. „Der Punktgewinn hat sich aufgrund der konstanten Leistung der letzten Wochen abgezeichnet. Wir lassen kaum was zu. Das Prunkstück ist die Arbeit gegen den Ball im Kollektiv“, sagte Trainer Frank Mitschkowski aus der Ferne. Für ihn hatte Co-Trainer Volker Hansen das Zepher am Sonntag in der Hand. Ähnlich sicher agierten die Süchtelner auch vor 127 Zuschauern im Rheinstadion in Monheim und hatten durch Janpeter Zaum die große Möglichkeit zur Führung. Für den Offensivspieler war es

nach längerer Verletzungspause das erste Spiel. In der 31. Minute traf Luca Roschat mit einem fulminanten Schuss aus 16 Metern dann schließlich zur 1:0-Führung der Gäste aus Süchteln. Vier Minuten später kam Monheim per Foulelfmeter durch Florian Schikowski zum 1:1-Ausgleich. Es war einer der wenigen Torchancen der Hausherren.

Insgesamt war es ein verdienter Punktgewinn für den ASV Süchten, die nach zehn Spieltagen mit elf Punkten auf Platz zwölf der Tabelle rangieren. Am kommenden Sonntag steht für die Mitschkowski-Elf das Derby zuhause gegen den 1. FC Viersen an. Anstoß der Partie ist um 14.30.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter

Xenia Klass

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media



Radfahren ist „in“ - und man kann es sogar studieren



Frau Professor Dr. Jana Kühl hat an der Ostfalia Hochschule die erste Radverkehrsprofessur bundesweit besetzt.

Foto: Ostfalia/Matthias Nickel/akz-o

Weniger Autos, mehr Fahrräder? Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das geht. In vielen Städten entstanden Pop-up-Radwege, europäische Großstädte wie Barcelona gestalten ganze Innenstadt-Viertel in autofreie und fahrradfreundliche Inseln um. Mit Erfolg: Nicht nur das Leben der Anwohner wird ruhiger und gesünder, auch die Geschäftsleute profitieren von

mehr Kunden und Umsatz. Werden wir diesen Weg weitergehen? Was muss dabei beachtet werden und wo liegen etwaige Fallstricke? Wie muss man das Thema Verkehr und Mobilität grundsätzlich betrachten, wenn wirtschaftliche Interessen auf Nachhaltigkeit treffen? Das und viel, viel mehr kann man studieren. Und anschließend als Experte die viel beschwo-

rene Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wo? Zum Beispiel an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter. Die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien etwa bietet zahlreiche Studiengänge rund um die moderne Mobilität. Und seit Neuestem auch eine Radverkehrsprofessur, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftet wurde. Damit erhält die muskelbetriebene Zweirad-Mobilität endlich einen Stellenwert in der akademischen Ausbildung und vielleicht gelingt ja so auch die notwendige Verkehrswende ...

Radfahren ist interdisziplinär

Das Besondere in Salzgitter ist, dass alle verfügbaren Studiengänge eine starke interdisziplinäre Ausrichtung haben, sprich: Unterschiedliche Studiengänge lassen sich kombinieren und bieten den Studierenden so eine Ausbildung, die ihren persönlichen Vorlieben entgegenkommt. Da die Themen der Radverkehrsprofessur in verschiedene Studiengänge der Fakultät integriert werden, kann man sich dem Thema also von ganz unterschiedlichen Positionen und mit unterschiedlichen fachlichen Sichtweisen nähern. Wie die Ostfalia Salzgitter überhaupt eine Hochschule ist, die man sich etwas genauer anschauen sollte: An der topmodernen Einrichtung im Südosten Niedersachsens kann man insgesamt 17 Studiengänge belegen. Die Vorlesungen und Seminare sind nicht überfüllt, die Inhalte praxisnah und interessant. Die aktuell 2.600 Studierenden profitieren außerdem von kompetenten Professoren und Professorinnen, einer exzellenten technischen Ausstattung mit zahlreichen modernen Computerarbeitsplätzen und neuester Software. Deutschlandweit einzigartig ist beispielsweise im Bereich Medien ein voll ausgerüstetes Videostudio. Und: Alle Studierenden finden ohne große Schwierigkeiten einen Wohnplatz, ob im Wohnheim, in einem WG-Zimmer oder der eigenen Wohnung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.ostfalia.de/k/rvm. (akz-o)

In eine grüne Zukunft starten



Foto: SeventyFour/istockphoto.com/spp-o

Emily und Leon haben ihren Schulabschluss bald in der Tasche. Noch wissen sie nicht genau, wo sie beruflich starten werden, aber eins ist beiden jetzt schon klar: „Wenn wir eine Ausbildung machen, dann in einer Branche mit guten Zukunftsperspektiven, die nachhaltig ist und umweltfreundliche Produkte herstellt. Denn wir wollen auch etwas für unseren Planeten tun.“

Als eine ausgesprochen zukunftssichere Branche gilt die Wellpappenindustrie, denn verpackt wird immer. Ob Technikfan, kreativer Kopf oder Organisationstalent - Schulabsolventen können hier unter 20 verschiedenen Lehrberufen wählen, alle verbunden mit guten Karriereaussichten und interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem sind vor allem nachhaltige Verpackungen immer mehr gefragt. Wellpappe ist hier im Vorteil, denn das Mate-

rial besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und ist zu 100 Prozent recycelbar. „Wer sich für eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie entscheidet, startet seine Karriere in einer modernen, zukunftsorientierten Branche“, so Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie (VDW). „Nach der Lehre gibt es zahlreiche Chancen für Weiterbildung und Zusatzqualifikationen. Wir bieten interessante Perspektiven und die Gewissheit, etwas Gutes für Klima und Umwelt zu tun. Und dank der vielen Standorte der Betriebe finden Schulabsolventen sogar ganz in der Nähe ihres Heimatortes einen Ausbildungsplatz in der Wellpappenindustrie.“ Mehr Infos auf www.wellpappenindustrie.de oder auf Instagram unter [@die_wellpappenindustrie](https://www.instagram.com/die_wellpappenindustrie). (spp-o)

Grenzland Nachrichten

KARRIERE

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENLAND-NACHRICHTEN.DE

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Viersen als
Medienberater*in (m/w/d)
in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU	WIR
<ul style="list-style-type: none"> hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet bist im Ort gut vernetzt arbeitest kundenorientiert und strukturiert verfügst über gute Deutschkenntnisse hast einen Führerschein Kl. B 	<ul style="list-style-type: none"> sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland sind seit über 60 Jahren am Markt sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN DRUCK WEB FILM bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis.Janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober
Neue Grenz-Apotheke
Bahnhofstr. 52, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157 3048

Freitag, 6. Oktober
Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550

Samstag, 7. Oktober
Elefant-Apotheke
Hubertusplatz 18, 41334 Nettetal (Schaag), 02153 71040

Sonntag, 8. Oktober
Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/1398485

Montag, 9. Oktober
Lamberti Apotheke
Lambertmarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755

Dienstag, 10. Oktober
Rosen-Apotheke
Hochstr. 36, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/2121

Mittwoch, 11. Oktober
Adler Apotheke
Steegerstr. 1-3, 41334 Nettetal (Lobberich), +4921532262

Donnerstag, 12. Oktober
Kiependraeger-Apotheke

Lobbericher Str. 3, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/971467

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober
Linden-Apotheke
Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079

Freitag, 6. Oktober
Remigius-Apotheke
Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060

Samstag, 7. Oktober
Apotheke in der alten Papierfabrik

Grefrather Straße 118, 41749 Viersen, 02162-266540

Sonntag, 8. Oktober
Apotheke im Löhcenter OHG

Löhstraße 21, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/503960

Montag, 9. Oktober
Aesculap-Apotheke OHG
Theodor-Heuss-Platz 10, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220

Dienstag, 10. Oktober
Adler-Apotheke
Hauptstr. 94B, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/13187

Mittwoch, 11. Oktober
Höhen-Apotheke
Düsseldorfer Str. 52, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/77001

Donnerstag, 12. Oktober
Delphin-Apotheke
Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf
Donnerstag, 5. Oktober
Thomas-Apotheke
Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424

Samstag, 7. Oktober
Hubertus Apotheke
Markt 11, 47929 Grefrath, 02158/911464

Sonntag, 8. Oktober
Mühlen-Apotheke
Mülhauser Str. 2-4, 47906 Kempen, 02152/51530

Dienstag, 10. Oktober
Apotheke im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13, 47906 Kempen, 02152/1489485

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.



Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar:

„Schwangere in Not“
Telefon: 0800 / 40 40 020.

Grenzland Nachrichten

GESUNDHEIT

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

„Movie-Night“ mit Popcorn

Teil des Ferienprogramms:
Jetzt schnell anmelden

Viersen. Am Freitag, 6. Oktober, findet in der Homebase42 eine „Movie-Night“ mit Popcorn statt. Das Angebot kostet nichts. Film ab, heißt es von 18 bis 21 Uhr. Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen - es sind noch Plätze frei. Eine Anmeldung ist

möglich unter www.unserferienprogramm.de/viersen. Der Graffiti-Workshop und die Ferienspielaktion „FerienBase42 - Herbstedition“ sind bereits ausgebucht. Link https://www.facebook.com/people/HomeBase_42/100081050427027/



Neue Terrasse für HomeBase42

Chillen und Verweilen im grünen Außenbereich

Viersen. Das städtische Jugendzentrum „Homebase 42“ hat jetzt eine schöne Terrasse für den grünen Außenbereich zum gemeinsamen Chillen an der frischen Luft. Während der Öffnungszeiten ist der Jugendtreff am Willy-Brandt-Ring 42 offen für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Zusätzlich gibt es tolle Freizeitangebote. Montags ist der Treff von 13 bis 19 Uhr geöffnet, es wird gekocht und gebacken. Dienstags ist er von 13 bis 19 Uhr mit Sport und Bewegung geöffnet. Mittwochs wird von 13 bis 19 Uhr genäht und gestaltet. Donnerstags von 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 13 bis 17 Uhr ist der Treff zur eigenen Beschäftigung offen.

Link https://www.facebook.com/people/HomeBase_42/100081050427027/



Foto: Stadt Viersen

Von Bach bis Jazz

Gelungenes Konzert in Lüttelforst



Jürgen Löscher (Saxophon, links) und Stefan Lenders (Orgel, rechts) waren die Ausführenden beim Kirchenkonzert in Lüttelforst. Foto: Franz-Josef Cohnen

Lüttelforst (fjc). Am Sonntag, 1. Oktober, hatte der Förderverein für Kultur und Tradition Lüttelforst eV um 17 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Kirche St. Jakobus Lüttelforst eingeladen. Auf dem Programm standen Werke für Saxophon und Orgel aus der Zeit des Barock (u.a. von J.S. Bach und A. Corelli), der Romantik (J. Rheinberger) und der Moderne (J. Rae, E. Pasini). Ausführende waren Jürgen Löscher (Saxophon) und Stefan Lenders (Orgel). Jürgen Löscher, Jahrgang 1960, ist als Lehrer u.a. für Klarinette und Saxophon an der Kreismusikschule Viersen und als freischaffender Künstler tätig. Stefan Lenders, geboren 1973, ist Kantor in der Pfarre St. Matthias Schwalmthal, wo er auch verschiedene Chöre leitet. Daneben ist er als Sänger im Doppelquartett „Ensemble sine nomine“ aktiv. Beim sehr gut besuchten Konzert in der Lüttelforster Bergkirche mit der stimmigen Barockausstattung kam die kleine, aber originale Orgel aus

der Mitte des 18. Jahrhunderts besonders bei den Solostücken voll zu Geltung. Die Kombination mit dem Saxophon erzeugte eine überaus gelungene Klangfärbung, die den Kirchenraum wohltuend füllte, ohne laut zu wirken. Die Solo-Improvisationen des Saxophons zeigten, dass auch dieses Instrument durchaus alleine seine Wirkung entfalten kann.

Die Auswahl der Vorträge war durchaus gelungen. Die teils kraftvollen Stücke des Barock, etwa von Händel oder Bach, standen in harmonischer Verbindung auch zu leichteren Werken etwa aus der Romantik bis hin zu Jazz und Blues. Die Zuhörer sparten am Ende nicht mit dem verdienten Applaus.



Das Konzert in der Kirche St. Jakobus Lüttelforst am vergangenen Sonntag war sehr gut besucht. Foto: Franz-Josef Cohnen

Gottesdienste Pfarrei St. Matthias Schwalmthal

Schwalmtal. In der Pfarrei St. Matthias finden in der kommenden Woche folgende Gottesdienste statt. Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de
St. Anton, Amern: jeden Sonntag um 19 Uhr - Wortgottesdienst
 am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr - Hl. Messe
St. Georg, Amern: jeden Samstag um 17 Uhr - Hl. Messe
St. Gertrud, Dilkraith: am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

alle anderen Samstage um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst
St. Jakobus, Lüttelforst: am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe
 am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst
St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide: am 1. Samstag im Monat um 17 Uhr - „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“
 am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst
 am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe
 am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst
 jeden Sonntag um 9.30 Uhr - Gottesdienst in engl.

Sprache
St. Michael, Waldniel: jeden Freitag um 15 Uhr - Hl. Messe
 jeden Sonntag um 11 Uhr - Hl. Messe
Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:
 St. Anton: tägl. 10 bis 17 Uhr
 St. Georg: mittwochs 15 bis 16 Uhr
 St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr
 St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr
 St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr (geöffnet: Turmhalle)

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 5. Oktober
 G 11 Uhr - Andacht um geistliche Berufungen
Freitag, 6. Oktober, Herz-Jesu-Freitag
 M 17.30 Uhr - Rosenkranzandacht
 O 18.30 Uhr - Heilige Messe
 Wir beten für alle Kranken unserer Pfarrgemeinde
Samstag, 7. Oktober
 G 17 Uhr - Vorabendmesse im Livestream für Paul Lichters, seitens der Nachbarschaft Umstr.
 M 18.30 Uhr - Vorabendmesse
Sonntag, 8. Oktober,
 27. Sonntag im Jahreskreis
 V 9 Uhr - Heilige Messe
 O 10.30 Uhr - Heilige Messe
Montag, 9. Oktober
 V 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Josef
Dienstag, 10. Oktober
 G 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Laurentius
 V 17.30 Uhr - Rosenkranzandacht
 O 18 Uhr - Eucharistische Andacht um Berufungen
Donnerstag, 12. Oktober
 G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht
Freitag, 13. Oktober
 M 17.30 Uhr - Rosenkranzandacht
 O 18.30 Uhr - Heilige Messe
Samstag, 14. Oktober
 O 16.30 Uhr - Einkehrnachtsmuttertag
 G 17 Uhr - Vorabendmesse im Livestream
 Wir beten für: JGD Heinz Claßen mit Gedenken an Nellie und Martina; LuV Laurentiuswerk Grefrath; gest. für Ehel. Josef und Johanna Haaver
 M 18.30 Uhr - Vorabendmesse als JGD für Sofia Honnen

Sonntag, 15. Oktober,
 28. Sonntag im Jahreskreis
 V 9 Uhr - Heilige Messe
 O 10.30 Uhr - Heilige Messe für Maria Lynen von Berg
Verzeichnis der Abkürzungen
 G St. Laurentius Grefrath
 M St. Heinrich Mülhausen
 O St. Vitus Oedt
 V St. Josef Vinkrath
 SWA Sechswochenamt
 JGD Jahrgedächtnis
 LuV Lebende und Verstorbene
 Ged. mit Gedenken an...
Verzeichnis der Abkürzungen
 G St. Laurentius Grefrath
 M St. Heinrich Mülhausen
 O St. Vitus Oedt
 V St. Josef Vinkrath
 SWA Sechswochenamt
 JGD Jahrgedächtnis
 LuV Lebende und Verstorbene
 Ged. mit Gedenken an...
Rosenkranzandachten im Oktober
 montags in St. Laurentius Grefrath
 am 2., 16. und 30. Oktober um 17.30 Uhr
 dienstags in St. Josef Vinkrath
 am 10. und 24. Oktober um 17.30 Uhr
 in St. Vitus Oedt
 am 17., 24. und 31. Oktober um 18 Uhr
 freitags in St. Heinrich Mülhausen um 17.30 Uhr
Kontakte
 Kath. öffentl. Bücherei (KöB) Grefrath
 Öffnungszeiten: Do 17 bis 18.30 Uhr, So 10 bis 12 Uhr
 Kath. öffentl. Bücherei (KöB) Oedt
 Öffnungszeiten: Mi 17 bis 18 Uhr, jeden 2. u. 4. So 11 bis 12 Uhr
 Eine-Welt-Laden
 Öffnungszeiten: Do 9 bis 11.30 Uhr

Malteser ambulanter Hospizdienst, Sterbe- und Trauerbegleitung, Palliativberatung
 Koordination: Monika Degenhardt, Birgit Stienen. Mülhausener Str. 29, Tel. 02152 9590-420, hospizdienst.kreisviersen@malteser.org
 Pastoralteam:
 Priesternotruf: 02153 125-0
 Pastor Johannes Quadflieg: 02158 95302-0, verwaltung@st-benedikt-grefrath.de
 Raphaela Ernst, Gemeindefereferentin: Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung unter 02153 125-789, raphaela.ernst@bistum-aachen.de
 Pfarrer: Frank Reyans, Schulseelsorger der Liebfrauensschule Mülhausen: 01607 860640, frank.reyans@t-online.de
 Pfarrbüro:
 Dunkerhofstr. 4, 47929 Grefrath, Tel. 02158 95302-0
www.st-benedikt-grefrath.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9 bis 12 Uhr,
 Do 15 bis 17 Uhr (außer Schulferien)



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
 Neustraße 88
 41334 Nettetal-Hinsbeck
 Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

Rosenkranzfest am 7. Oktober

Grenzland (fjc). Das Rosenkranzfest wird in der katholischen Kirche am 7. Oktober gefeiert. Es erinnert an den Seesieg über die Türken bei Lepanto am 7. Oktober 1571. Das Rosenkranzgebet ist aber viel älter, der Überlieferung nach wurde es dem heiligen Dominikus (*1170, +1221), von der Gottesmutter Maria aufgetragen, daran erinnern viele Darstellungen in unseren Kirchen, bei denen Maria einen Rosenkranz überreicht.



Rosenkranzspende, Darstellung im Marienaltar von St. Georg Amern. Holzschnitzerei aus der Werkstatt Langenberg, Goch um 1900.
 Foto: Franz-Josef Cohnen

Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

Unsere Gottesdienste
So., 8. Oktober
 10.30 Uhr - Amern (Pfr. Thummes), Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
So., 15. Oktober
 10.30 Uhr - Waldniel (Pfr. Müller), Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Nitrat im Brunnenwasser: VSR-Gewässerschutz stellt Ergebnisse vor



Milan Touns untersucht eine Brunnenwasserprobe.

Foto: Harald Gülzow

Viersen. Die Brunnenwasseruntersuchungen vom VSR-Gewässerschutz ergaben in Viersen erschreckende Nitratbelastungen. 93 Gartenbesitzer hatten im August ihr Brunnenwasser am Labormobil abgegeben, um Gesundheitsrisiken bei der Nutzung des Wassers auszuschließen. In 44 der privat genutzten Brunnen stellte die gemeinnützige Organisation eine Überschreitung der Trinkwasserverordnung von 50 Milligramm pro Liter (mg/l) Nitrat fest.

„Durch unsere Analysen erfahren wir in welchen Orten besonders hohe Nitratwerte vorliegen“, so Milan Touns, der im Labormobil bereits die ersten Untersuchungen durchführte. Die

Nitratbelastungen bleiben nicht im oberflächennahen Grundwasser, sondern gelangen in immer tiefere Grundwasserschichten. Gartenbrunnen, die genutzt werden, fördern die Belastungen zu Tage. Die Gewässerexperten sind mit dem Labormobil für sauberes Wasser unterwegs. Nitrate, die vom VSR-Gewässerschutz heute im Brunnenwasser gefunden werden, können in einigen Jahren das Trinkwasser belasten.

Milan Touns stellte in privaten Gartenbrunnen in **Boisheim 222 Milligramm Nitrat pro Liter (mg/l), in Kaldenkirchen 116 mg/l, in Brüggeln 100 mg/l, in Dam 137 mg/l, in Schwalmthal 116 mg/l, in Leloh 105 mg/l, in Gützenrath 157 mg/l, in**

Bockert 104 mg/l und in Ummer 174 mg/l fest. Das bedeutet Einschränkungen für die Nutzung im Garten. Die Brunnenbesitzer können dann mit dem Wasser nicht mehr den Gartenteich befüllen, weil es sonst zu einem starken Algenwachstum kommt. Das schadet der Artenvielfalt im naturnahen Teich. Bei über 100 mg/l Nitrat im Gießwasser kommt es auch zur Nitratanreicherung im Gemüse. Die Ergebnisse zeigen, dass es wichtig ist das Brunnenwasser alle drei Jahre untersuchen zu lassen, da sich die Nitratbelastungen verändern. Brunnenbesitzern, die den Termin am Labormobil verpasst haben, können dem VSR-Gewässerschutz noch bis Ende November eine Wasserprobe mit der Post zusenden. Informationen dazu finden alle Interessenten auf der Homepage unter vsr-gewaesserschutz.de. Viele Bürger wollten auch wissen, woher die Nitratbelastung kommt. Hier konnten die Gewässerexperten aufgrund ihrer ausführlichen Recherchen informieren. Im Kreis Viersen wird auf ungefähr 51 Prozent der Kreisfläche Landwirtschaft betrieben. „Auswertungen in ganz Deutschland liefern uns die Bestätigung, dass

ein hoher Anteil an intensiver Landwirtschaft zu höheren Nitratbelastungen führen. Dagegen stellen wir fest, dass wenn Siedlung, Verkehr oder Wald im Kreis dominieren die Belastungen geringer sind“, so Milan Touns.

Nitratauswaschung verhindern

Die landwirtschaftlichen Flächen im Kreis Viersen bestehen zu 81 Prozent aus Ackerflächen. Dort ist die Gefahr der Nitratauswaschung höher als unter Grünland. Das liegt daran, dass die ganzjährige ununterbrochene Begrünung der Fläche eine intensive Durchwurzelung aufweist und dadurch das Nitrat aus dem Dünger weniger ausgewaschen wird. Das ist bei Ackerflächen nicht der Fall. Besonders hoch ist die Nitratauswaschung unter Feldern, die keine Bodenbedeckung aufweisen. Regenfälle schwemmen Nitrat, das nach der Ernte von Getreide oder Mais im Boden verbleibt ins Grundwasser. Der VSR-Gewässerschutz fordert, dass noch mehr Zwischenfrüchte angebaut werden, die den restlichen Stickstoff durch ihr Wachstum aufnehmen. Mit dieser Fruchtfolge werden die sonst vegetationslosen Zeiträume

überbrückt. Der in der Zwischenfrucht gespeicherte Stickstoff steht im Frühjahr für den Anbau von Lebensmitteln und Futtermitteln zur Verfügung.

Über den VSR-Gewässerschutz

Der VSR-Gewässerschutz setzt sich seit 30 Jahren für eine nachhaltige Landwirtschaft ein. „Wir decken Nitratbelastungen auf. Durch Gespräche mit Landwirten und ausführlichen Recher-

chen, erfahren wir welche Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung im Grundwasser effektiv sind. Mit diesen Forderungen wenden wir uns an die Öffentlichkeit“, so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende im VSR-Gewässerschutz. Weitere Informationen zum Thema Nitrat aus dem Kreis Viersen erfahren die Bürger auf der Homepage unter vsr-gewaesserschutz.de/regional/nordrhein-westfalen/kreis-viersen/nitrat.

Wie heizen wir in Zukunft?

Viersen-Stüchteln. Kommunale Wärmeplanung und Gebäudeenergiegesetz – zwei Schlagwörter, die die Gemüter in den letzten Monaten stark erhitzen und uns alle betreffen.

Wie heizen wir in Zukunft? Ist es die Wärmepumpe, der Holzpelletkessel, die Fernwärme oder noch etwas anderes?

In dem Vortrag stellt Thomas Zwingmann, Energieexperte der Verbraucherzentrale NRW, die Möglichkeiten dar.

Er klärt auch, ob es eine gute Idee ist, eine Photovoltaikanlage mit einer Wärmepumpe zu kombinieren und ob mit dem Strom vom Dach

auch ein Elektroauto geladen werden kann.

Wie teuer wird das Heizen in Zukunft und welche Fördergelder werden die finanzielle Last verringern? Wann lohnt es sich den Strom- und Gasanbieter zu wechseln und wie geht das? Dies alles sind Themen, die den Vortrag abrunden.

Mittwoch, 11. Oktober um 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) „Cafe zum alten Kesselhaus“

Erich-Sanders-Weg 15 41749 Viersen-Stüchteln

Anmeldungen bitte an unsere Kreisgeschäftsstelle per Telefon 02162-29011 oder per E-Mail info@cdu-kreis-viersen.de.

Abonnement hin – Geschenk her!

1

Rote Strandtasche

Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm



2

Schreib-Etui

Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.



Jede Woche GRATIS!



Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin



ABO-BESTELLSCHHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort



Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

oder bestellen Sie auch via:

Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

1 Rote Strandtasche 2 Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für 88,00€ jährlich

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschriftzug

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht. ■ DRUCK Satz, Druck, Image. ■ WEB 24/7 online. ■ FILM Perfekter Drehmoment.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Talent
ist ein
Fluss in der
Schweiz.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Bürgerinnen und Bürger können bei Klimafolgenanpassung unterstützen

Kreis Viersen und kreisangehörige Städte und Gemeinden veröffentlichen Online-Mitmach-Karten Kreis Viersen.

Kreis Viersen. Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen können sich bei der Anpassung an den Klimawandel einbringen. Ab sofort und noch bis Dienstag, 31. Oktober, sind online zwei Mitmach-Karten freige-

schaltet:

- Eine Klimaanpassungs-Ideenkarte zu den Themen Hitzebelastung, Trockenperioden und Sturm
- Eine Starkregengefahrenkarte zum Thema

Gefahrenabwehr bei Starkregen

Klimaanpassungs-Ideenkarte

Die Klimaanpassungs-Ideenkarte bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in

die Entwicklung des Klimafolgenanpassungskonzepts einzubringen, das der Kreis Viersen aktuell in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen erstellt. Das Konzept soll aufzeigen, wie

die Innenbereiche der Städte und Gemeinden an den Klimawandel angepasst werden können. Die von der Kommunal Agentur NRW GmbH im Auftrag des Kreises, der Städte und Gemeinden eingerichtete interaktive Landkarte bietet die Möglichkeit, eigene Beobachtungen einzutragen, etwa zu folgenden Fragen:

- Wo erleben Sie im Sommer oft eine hohe Hitzebelastung?
- Wo fallen Ihnen bei Trockenheit Belastungen auf, etwa bezüglich Grünflächen oder Gewässern?
- Welche Ideen haben Sie, Ihre Kommune für das zukünftige Klima zu wappnen?

Bürgerinnen und Bürger aus Kempen, Nettetal, Tönisvorst, Greifath, Niederkrüchten, Schwalm und Brüggen haben erstmalig die Möglichkeit, ihre Ideen miteinzubringen. Bürgerinnen und Bürger aus Willich und Viersen hatten dazu bereits Gelegenheit, sind aber ebenfalls eingeladen, zusätzliche Hinweise in ihrem Stadtgebiet einzutragen.

Starkregengefahrenkarte
Die Starkregengefahrenkarte bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv bei der Gefahrenabwehr im Fall von Starkregenereignissen einzubringen. Im ersten Schritt des gemeinsamen Starkregenrisikomanagements hat der Kreis Viersen und der Schwalmverband gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und den anderen Wasserverbänden eine Starkregenmodellierung erstellt, in der die

Fließwege und Wassertiefen im Fall extremer Starkregenereignisse dargestellt sind.

Hierbei wurden auch Informationen der anderen Wasserverbände im Kreisgebiet berücksichtigt. Im zweiten Schritt des Starkregenrisikomanagements werden aktuell Objekte, Anlagen und Infrastruktureinrichtungen identifiziert, die besonderen Schutz bedürfen, etwa Kindergärten, Schulen, Standorte der Rettungs- und Einsatzkräfte, Objekte mit möglichen Schadstoffquellen oder zentrale Verkehrsknotenpunkte. Eine von der Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH im Auftrag des Kreises und Schwalmverbandes eingerichtete animierte Starkregengefahrenkarte bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Hinweise einzutragen, etwa zu den Fragen:

- Wo befinden sich Häuser / Einrichtungen, die aus Ihrer Sicht bei einem Starkregen besonderen Schutz benötigen?
- Welche Erfahrungen haben Sie bei vergangenen Starkregen- bzw. Hochwasserereignissen gemacht?

Die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger werden anschließend gesammelt ausgewertet. Darauf aufbauend werden in beiden Projekten Handlungskonzepte erarbeiten, um bestmöglich mit den Auswirkungen des Klimawandels umzugehen.

Beide Karten sind online abrufbar unter: <https://www.kreis-viersen.de/klima-mitmachkarten>

Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?
Jetzt über die Auffrischimpfung informieren.

Und auch den Grippeschutz nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Grippeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.

Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Grippeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.

Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:

- Personen ab 60 Jahren
- Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen
- Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko
- Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege
- Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:
www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den Corona-Impfcheck:

